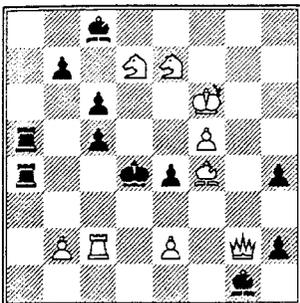
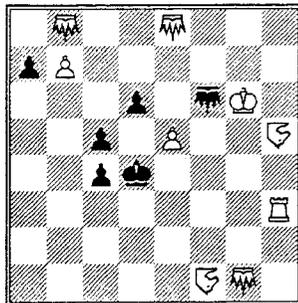


4
Michael Schreckenbach
3. Pr., Schach 1987



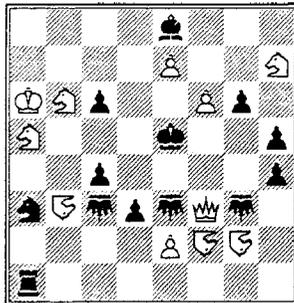
#2 (9+11)

5
Torsten Linß
Die Schwalbe 10/1990



#2 (9+6)

6
Torsten Linß
diagrammes 10-12/1991



#2 (11+13)

Nr. 4: 1.Sb6? (2.Td2#) e3 2.Le5#, aber 1.- c4!; 1.Dg5? (2.Le5#) c4 2.Td2#, aber 1.- e3!; 1.Dg8? (2.Td2#) e3!; 1.Tc3? (2.Le5#) c4!; 1.Kf7! (2.Dg7#) c4/e3 2.Td2/Le5#

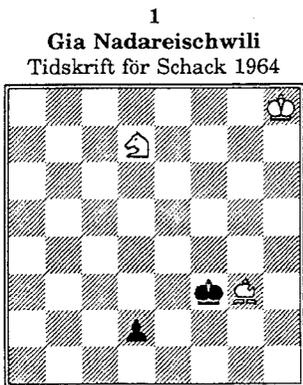
Die abschließenden zwei Darstellungen aus der eigenen Werkstatt führen in den Bereich des Märchenschach - Aufgabe 5 zeigt in der Lösung Neumatts auf die thematischen Paraden: 1.Nc7? (2.Te3#) c3 2.Ne3#, aber 1.- d5!; 1.Ta3? (2.Ne3#) d5 2.Te3#, aber 1.- c3!; 1.Gg7! (2.Ga7:#) d5/c3 2.Nh2/Th4#. Die abschließende Aufgabe zeigt in den Verführungen das gleiche wie die Schreckenbachsche Aufgabe, allerdings gibt es in der Lösung Mattwechsel - Märchenfiguren machen es möglich. 1.Sc8? (2.De4#) Ge6!; 1.Sf8? (2.Df4#) Gd6!; 1.Nc8? (2.De4#) Ge6 2.Df4#, aber 1.- Gd6!; 1.Nd8? (2.Df4#) Gd6 2.De4#, aber 1.- Ge6!; 1.Dc6! (2.Dd5#) Gd6/Ge6 2.Dd6/De6:#

An dieser Stelle möchte ich ein Thematurier ausschreiben, damit vielleicht weitere interessante Darstellungen dieser Thematik zutage gefördert werden.

Keine Angst vor Studien
Rainer Staudte

Gia Nadareischwili gestorben

Am 3. Oktober 1991 verstarb plötzlich und unerwartet der Internationale Großmeister für Schachkompositionen Gia Nadareischwili im Alter von 70 Jahren. Der bekannte Studienkomponist und Nervenarzt aus Tbilissi wurde nicht zuletzt durch seine Theoriebeiträge "Dame gegen Leichtfiguren" und durch die von ihm publizierten Bücher bekannt. Aus dem vorletzten erschienenen Buch stammen die für "harmonie"-Leser ausgewählten beiden Kleinode.



Remis (3+2)



Gewinn (3+3)

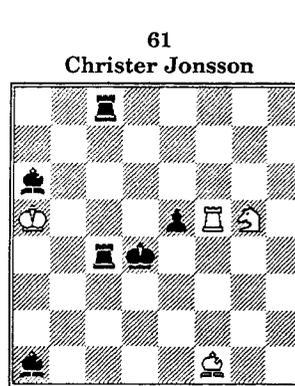
1: 1.Lh4 d1D 2.Se5 Kf4 3.Lf6 Dh1 4.Kg8! Da8 (5.Kg7? Kf5 gewinnt) 5.Kh7! Kf5 6.Lg7(h8) - positionelles Remis. Dagegen wird wohl auch die Datenbasis D-LS nichts sagen können.
2: 1.Td3 Kb2 2.Ld5 a1D 3.Tb3 Ka2 4.Kc2 Dd4 (stellt noch eine Falle: 5.Td3? b3! 6.Lb3 Ka1/3 7.Td4:=) 5.Tb2 Ka1/3 6.Ta2# - Klein, aber fein.

"harmonie"-Informalturnier 1991

Preisrichter: 1991: h#2: **Bruno Stucker** (CH-Bern); h#3,n: **Anders Lundström** (S-Umeå); Märchen: **Manfred Rittirsch** (D-Rüsselsheim)
1992: h#2: **Holger Helledie** (DK-Sabro); h#3,n: ist angefragt; Märchen: **Henning Müller** (D-Bielefeld)

Lösungen und/oder Kommentare: bis spätestens 29. Februar 1992 an die Adresse auf der Frontseite.

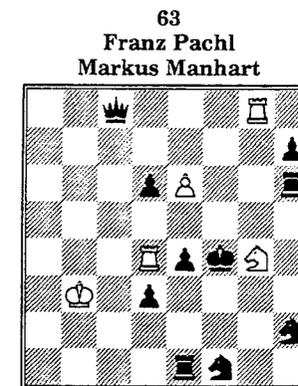
Zu den Aufgaben: Viel zu erklären gibt es diesmal nicht - Ohneschach ist wohl selbsterklärend: Schlagzüge sind nicht erlaubt.



h#2 (4+6)
2.1;1.1



h#2 (6+5)
2.1;1.1



h#2 (5+10)
Sg4→ b) e5, c) g7, d) f8

6. "harmonie"-Thematurier

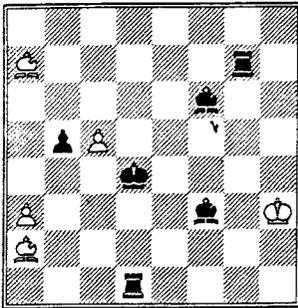
für: zweizügige Aufgaben (#2, =2, +2, r#2, s=2, etc.) mit beliebigen Märchenfiguren- und Bedingungen.

Thema: Wladimirow- oder Dombrowskithema im Sinne obigen Artikels, also mit folgender Algebra: 1.A? b 2.B#, a!; 1.B? a 2.A#, b! bzw. 1.? (dr. 2.A#) b 2.B#, a!; 1.? (dr. 2.B#) a 2.A#, b!, Lösung beliebig

Preisrichter: Franz Pachl (Ludwigshafen)

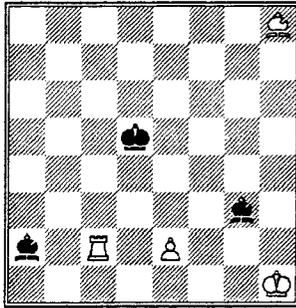
Einsendungen: bis 1. Januar 1993
an Torsten Linß, Weberstraße 9, D-O-5500 Nordausen

64
Toma Garai



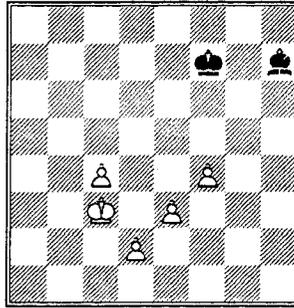
h#3 (5+6)
2.1;1.1;1.1

65
Miroslav Bily



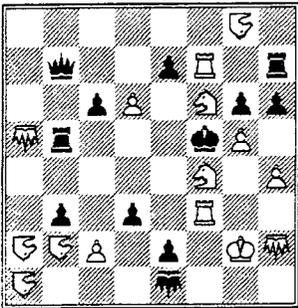
h#4 (4+3)
0.2;1.1;1.1;1.1

66
Torsten Linß



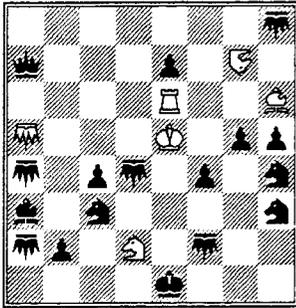
h#4 (5+2)
b) Bd2 → d4

67
Markus Manhart
Thomas Maeder



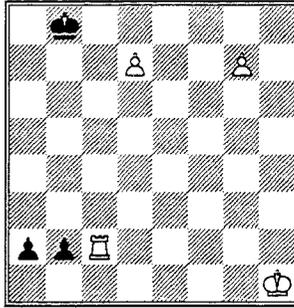
#2vvvv (15+12)

68
Torsten Linß
Udo Degener



h#2 (6+17)
b) Nh6, c) Gh6, d) Th6

69
Norbert Geissler



h=3 (4+3)
0.1;1.1;1.1
Ohneschlag

Lösungen zu "harmonie" Nr. 33 und 34

43 Laszlo Zoltan & György Bakcsi

FM: "Schlagen einer weißen Figur aus Verlegenheit (=Zugzwang). Ganz nett:" 1.Ld8: a5 2.Lc7 Sd4:# 1.Te7: e4 2.Tc7 ed:# - KF: "paradoxe Materialbeseitigung wegen Zugnot; das Ganze funktioniert natürlich auch im Satz", aber eben ganz anders - nämlich ohne "völlig überraschende Entfernung der weißen Figuren." (GJ) "Zwecks Temposchöpfung wird der jeweils überflüssige wSchrott abgeräumt. Brillante Konstruktion" (MPf) - so brilliant wohl doch nicht, denn der "Be2 steht sehr abseits." (ThM) und "die wZüge harmonisieren nicht." (GJ)

44 Zivko Janevski

GJ: "Komplizierte Thematik" - "Nicht ganz homogene Wege zu schönen Mattbildern" (ThM): 1.Kc5 De3 2.Sb6 Le7# 1.Ka5 Dc3 2.Te3 Ld8# Das "macht einen strategisch recht uneinheitlichen Eindruck" (KF), denn "De3 fesselt und verstellt, Dc3 fesselt nur" (GJ) und "etwas störend, daß der wL mal von Schwarz, mal von Weiß entfesselt wird." (FM) "Offenbar kein völliger Gleichklang, doch mir gefällt's." (MPf)

45 Toma Garai

"Die Lösung sieht nicht allzu schwer aus, aber ich brauchte sehr lange, um daraufzukommen" (ThM): a) 1.Df1 Kd7: 2.Dd3 Sd5# b) 1.Le1 Kf6: 2.Lc3 Sd4# - "Gegenschach + Batteriespiel in 2 harmonischen Varianten" (UM) "aus einem Guß" (KF) "Für mich bester Hilfsmattzweier. Hier stimmt alles. Sb7 und Lh5 sind (leider) notwendig." (GJ) "Einfach großartig" (MPf) "Superstark! Mein Liebling dieser Serie" (FM) Insgesamt also großes Lob - mein Beifall ist etwas gedämpfter...

46 Michel Caillaud

GJ: "Schwarzer Zügezyklus auf engsten Raum:" 1.Dd7 Le5 2.Dc7 Tc7:# 1.Dc7 Td7 2.Dd6 Td6:# 1.Dd6 Tb7: 2.Dd7 Tb6:# - UM: "interessantes Tempenspiel", "zyklische Tempozüge - sehr stark" (ThM) "Zyklischer Dreieckstanz der sD" (MPf) - "Gut gemacht." (GJ) "Die sD macht auf jedem möglichen Feld einen Tempozug. Auch sehr gefällig." (KF) "Spielchen von sD und wT im 7. Stock. Naja" (FM) Naja, so "Naja" finde ich das nicht - mir gefällt die Aufgabe ausgesprochen gut, aber ich bin ja auch Zyklus-krank.

"Ein meisterliches h#2-Programm von großmeisterlichen Komponisten" (MPf)

47 Toma Garai

FM: "Bloß gut, daß die wB da sind, sonst wäre die Lösung nur mental zu errahnen" - also nix für Borrri: 1.Sc3: Kh2 2.Ke2 Kg1 3.Ld3 Sd4# 1.Db3: Kg4 2.Kd4 Kf5 3.Td3 Se2# - "Einer der schwersten Hilfsmattdreier, den ich je gelöst habe. Völlige Analogie der Varianten. Ein Spitzenstück" (GJ) "Schlagen wMasse, lange wK-Märsche und wechselseitige Grimshaw-Verstellungen auf dem sK-Standfeld. Ein berauschendes Programm." (MPf) "Die Frage nach dem 1. Preis ist damit wohl beantwortet?" (ThM) - und das obwohl noch 2 Hefte ausstehen, ich hoffe, daß es doch spannender ist...

48 Christer Jonsson

"Statt der erwarteten Echomatts ein feiner Zyklus der weißen Züge" (FM): 1.Lg2 Lf5 2.Lc6 Lb2: 3.Kd5 e4# 1.f5 e4 2.f4 Lf5 3.Ta1 Lb2:# 1.Ke6 Lb2: 2.Ta7 e4 3.Te7 Lf5# "Weißer Zügezyklus - soetwas gefällt immer. Aber an #54 reicht das Stück nicht heran" (GJ) "Wunderschön ökonomisch. Das sSpiel wird durch 3 "remote" Blocksteine vereinheitlicht." (MPf) "Ein schwieriger Cyclus" (KF), aber "ist er auch originell?" (ThM) Mit dem wThemamaterial BLL fand sich in meiner Sammlung neben einer Aufgabe aus der Grubert-Müllerschen Zyklus-Küche, von der ich nicht weiß, ob sie schon veröffentlicht ist, nur die im Diagramm gezeigte von W. Sisonenko, die m. E. 48 aber nicht vorwegnimmt. Allgemein ist zu sagen, daß derartige Zyklen ohne zusätzliche thematische Elemente schon seit einiger Zeit Standard sind.

49 Harald Grubert

"Chamäleon-Echo-Idealmatt, ein feines Stück. In diesem Metier ist HGt wohl unübertroffen!" (GJ): : 1.Te1 Sc3 2.Te6 Se4 3.Ke5 f4 4.Kd5 Sb4# 1.Ke5 Se3 2.Tc5 Kd2 3.Kd4 Sc1 4.Te5 Sb3# - "Springerdressur mit Farbwechselecho" (UM) - "es ist überraschend, daß die Lösung 1.Te1 ohne Zugvertauschung funktioniert" (ThM) "Böhmische Hilfsmatts sind immer wider ein Genuß für den Löser" (FM) "würde sich in IMR gut ausnehmen" (KF) - ich finde, daß sie in "h" auch sehr gut aufgehoben ist...

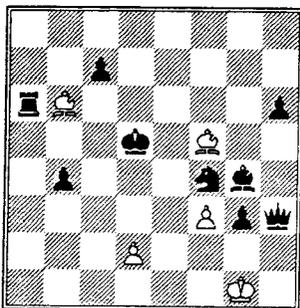
50 Norbert Geissler

ThM: "Die Diagrammstellung sieht eher nach AUW aus", aber: 1.f1L a4 2.Lb5 ab: 3.h1L b6 4.La8 b7 5.d1L baD: 6.Lg4 Dh1#. "3x L-UW in lockerer Stellung" (UM) - "Ein sehr sympathisches und gelungenes Jubiläumsstück!" (GJ) "Eleganter Unterverwandlungs-Excelsior, wenn's neu ist !?" (KF) - daß es so neu nicht ist, hat der Autor gewußt und deshalb auf "Letztform" gesetzt. -eb- hat ein Dia (50-1) gestempelt und schreibt: "dazu nebenstehendes Vergleichsstück, das das 3-malige Hindurchschleußen des wB zeigt. Bei NG 2x Schleußen, 1x Block, wodurch er natürlich 2 Steine sparen konnte", und Minimal-Sammler FM schickt noch zwei Dias mehr: "Die 3fache sL-UW im Minimal ist nicht mehr brandneu. Auch eine 4fache

Darstellung ist mir bekannt (50-3)", wobei 50-2 sogar eine Miniatur ist - also nichts mit Letztform und "4 UW, Typ sDsLLL in unschlagbarer Ökonomie" (MPf)

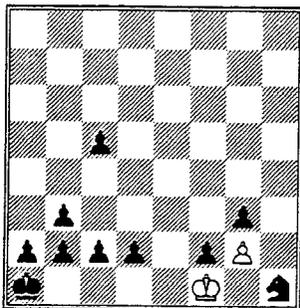
"Eine Serie auf hohem Niveau. Congratulations!" (MPf)

48-1
Wiktor Sisonenko
Themes-64 1980



h#3 (5+9)
3.1;1.1;1.1

50-3
Zdravko Maslar
Skakbladet 1956
3. Preis

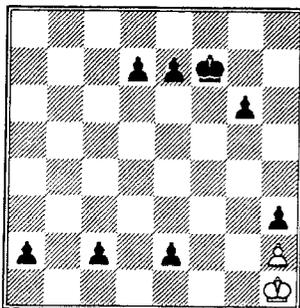


h#8 (2+10)

52 Franz Pachi

KF: "1.Bf2- deckt Td1 und droht 2.Nd4#. Dagegen hilft nur Fesselung des N. Drei B-Züge scheitern an Selbstbehinderung" - 1.f3? De5!, 1.f4? Dd5!, 1.fe.? Df5!, 1.fg.! (2.Nd4#) Dd5/De5/Df5 2.Nf4/Dg4/De3:# (1.- Tf2 2.Ng1#) - GJ: "Ein Albino mit Pfiff, bei dem mir besonders die einheitlichen Verführungswiderlegungen gefallen," "Doch orthodox dürfte ähnliches im Albino-Buch von Roosendaal zu finden sein." (MPf) Wer guckt nach - ich hab' das Buch nicht !? "Albino gegen drei Fesselungen der wN durch die sD" (ThM) "Von Zweizügerthematik habe ich 0-Ahnung. Sehe gerade so den Albino in Verführung und Lösung. Den Rest lese ich in der Lösungsbesprechung nach. Versprochen!" (FM) Tja, und mehr gibt es auch hier nicht nachzulesen...

50-1
Erich Bartel
Albert H. Kniest
Aachener Nachrichten 1966



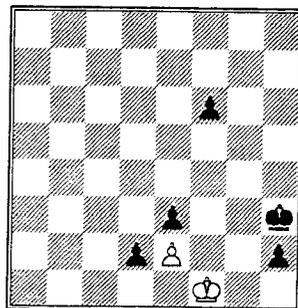
h#7 (2+8)

48-1: 1.c5 d4 2.c4 Lc5 3.Se6 Le4# 1.Kd6 Le4 2.Ld7 d4 3.De6 Lc5# 1.Ke5 Lc5 2.Tf6 Le4 3.Le6 d4#; 50-1: 1.e1L Kg1 2.Lg3 hg: 3.c1L g4 4.Lh6 g5 5.a1L gh: 6.Lg7 hg: 7.Ke8 g8D#; 50-2: 1.h1L Kg1 2.Lf3 ef: 3.d1L f4 4.Lh5 f5 5.Lg6 fg: 6.e2 g7 7.e1L g8D 8.Lh4 Dg2#; 50-3: 1.c1L Ke2 2.d1L Kf1 3.Lf3 gf: 4.Lg5 f4 5.b1L fg: 6.Lh7 g6 7.b2 gh: 8.b1L h8D/L#

51 Norbert Geissler

"Nur eine Lösung, trotzdem AUW - prima! War recht schwer zu lösen" (GJ) und was meint MPf? - "Hübsch und löst sich ganz von allein". Nun einigt euch mal, derweil die Lösung: 1.nBe1=nT nBc8=nS 2.nSb6:[+nBc8=nL] nTe5:[+nBe1=nD]# - FM sieht "noch einen Nachzügler der Problemkiste vom Mai 1991", "das dürfte ein Volltreffer sein, AUW im 2-Züger mit 6 Steinen!" (KF) und das "hätte gut zum 8.PK-Thema getaugt" - eb-, aber "h" sieht sowas auch mal gerne. "Witzige AUW - wächst uns da ein zweiter Bartel heran?" (ThM) - von "heranwachsen" kann bei NG wohl nicht mehr die Rede sein...

50-2
Endre Szentai
Lob, Ungarischer
Schachverband 1979



h#8 (2+5)

53 Günter Glas

FM: "Reziproke Mä-UW sieht man heutzutage allerorten. Hier wenigstens noch als kleine Zugabe den Bauernblock durch den Mattschlag:" a) 1.f1N a8G 2.Ne3 Gh1: 3.Ng7 Gh6:[+Bg7]# b) 1.f1G a8N 2.Gh3 Nc4 3.Gh7 Ng6:[+Bg7]# - "eine unscheinbare Zwillingbildung - so was gefällt mir!" (UM), womit sich die positiven Kritiken schon erschöpfen: "Reziproker Märchenumwandlungswechsel und einheitliche erstickte Matts! Allerdings stehen einige Steine nur herum!" (GJ), denn "Ga4 und vor allem Nh1 spielen eine etwas kümmerliche Rolle" (ThM), und "mit der Aus-nutzung der Circe-Bedingung bin ich nicht zufrieden." (MPf)

54 Markus Manhart

"Der Zyklus ist sicher originell, zumal er mit 2x Blockauswahl gewürzt ist." (ThM): 1.Lc4 Ga5 2.Kd4 Gg6 3.Ge4 c3# 1.c4 c3 2.Kd3 Ga5 3.e4 Gg6# 1.Tc4 Gg6 2.Kd5 c3 3.Se4 Ga5# - der erste, mir bekannte Zyklus wZüge im fairy-h#3, aber daß sich MaMa damit nicht begnügt hat, sondern noch thematisch drauflegt, ist toll; und so sind dann auch die Löserstimmen: "Weißer Zügezyklus ist schon da gewesen, aber mit 2x3 Blockwechsel (c4, e4) ist's ein Spitzenstück!" (GJ), "wZyklus und jeweils auf e4 und c4 Blockauswahl! Super!" (MPf) und "drei verschiedene Matts in der d-Linie nach zyklisch vertauschten wZügen, dazu noch Blockwechsel auf c4 und e4. Ein schönes G-h#." (FM)

55 Unto Heinonen

"Damit sich keiner beklagen kann, darf jeder von den Weißen (Majestät aus-genommen) den sK einmal meucheln. Glasklar, sauber, einfach gekonnt!" -eb- und das geht dann so: 1.Kd8 f7 2.Sf6 e7# 1.Da5 Sd7 2.Dd8 f7# 1.Lh5 e7 2.Lf7 Sc7# 1.Sc6 Sc7 2.Kf8 Sd7# CP: "Zwar sehr einfach zu lösen, aber was man mit nur 12 Steinen bauen kann, erstaunt mich" - "Sauberer wZyklus mit vorbildlicher Ökonomie bei Weiß, doch auch die Aufstellung der sSteine kann sich sehen lassen: sogar Lh6 hat doppelte Funktion" (MPf) Also ein "sehr sparsamer Zyklus" (ThM) "in lockerer Stellung" (GJ), "aber diesem mangelt es an Ästhetik" (KF) Das sehe ich ganz anders, denn "daß er als Meredith gelang, bewundere ich." (HZj) Noch mehr bewundere ich, daß alle vier Themafiguren in allen Phasen an den Matts beteiligt sind; die meisten derartigen 4fachen Zyklen arbeiten mit nur zwei Themafiguren, die jeweils zweimal mattsetzten, was dann viel einfacher ist. "Hat mich überzeugt" (CP)

56 Toma Garai

"Schöne verführungsreiche Stellung des sK" (FM) - "Statt des erwarteten Doppelschachs subtile Fesselungen im Mattzug. Dazu noch ziemlich schwierig." Wenn das schon MPf sagt! Sehen wir's uns schnell an: 1.Kf4 Td3 2.Tg5 Ld6# 1.Lg6 Le7: 2.Kf5 Td5# "Zunächst entdeckte ich kleine Disharmonien (Le7: entfernt den das Matt verhindernden Bauern; Td3 dagegen sperrt den Lb1 aus). Aber je länger ich hinschaute, desto besser gefiel mir das Stück." (GJ) "Schön; der sSe5 ist eigentlich bloss NL-Verhinderer!" (ThM), aber ganz ohne kommt man wohl nur selten aus... "geschickte Abzugsmatt-Fesselung des S und Blockwechsel (T bei T#, L bei L#) Meisterhandschrift" (KF) - "Gut gemacht!" -eb-

57 Mario Figueredo

a) 1.Df3 Kc7: 2.Tg4 Kd6 3.Kf4 De5# b) 1.Tf4 Dd7: 2.Ke4 Kc6 3.De3 Dd5# c) 1.Te4 Dc7: 2.Kd4 Kb6 3.Dd3 Dc5# "Nettes Echomatt-Minimal mit Linkstrend. Jedoch nur b + c sind eineiige Zwillinge. Das Erstgeborene a) entstand in anderer Spieltechnik." (FM) "Hübsches" (KF), "sehr effektvolles" (HZj), langweiliges (TLi), "schönes 3-fach-Echo" (GJ) mit "Patentschema" (ThM) von "routiniertem Echo-Komponist" (MPf) "Schaut gut aus!! Ein feines Minimal," -eb- ist aber "leider um ein Bäuerlein am Ideal vorbei," (GJ) und "wer hat die Zeit, den Vorgänger zu suchen?" (HZj) Verwöhnt ist UM: "Echomatts a la Bily - von Mario Figueredo bin ich bessere Aufgaben gewöhnt!"

58 Norbert Geissler

"Ein leichtes Hilfsmatratzsel mit schönen Eckzügen." (GJ) Leicht oder Rätsel ? - sehen sie selbst: 1.La6 La8 2.Lb7 Kf5 3.Lh1! Lf3 4.Lg2 Lg4:#. Also "für geübte kein Problem" (KF) und garnicht "verzwickt" (ThM). "Schönes Läuferspiel auf der langen Diagonalen. Gleiche Thematik als wL-Minimal ließe mein Herz noch höher schlagen." (FM) - wirklich wunderbar, der Norbert minimalisiert doch sonst alles... "Die hohe Schule des Läuferballetts" (MPf) mit "Totaler Bahnüberschreitung des wL und Tempoverlustzug des sL. Norbert scheint die Läufer zu lieben. Eine feine Aufgabe." -eb- "Super!" (MPf)

59 Erich Bartel

GJ: "Ein wahres Feuerwerk liegt in diesen vier Halbzügen! Unheimlich schwer, vor allem auch deshalb, weil die erwartete AUW unerwartet nicht eintritt!" 1.nBf1=nLi nBd8=nT 2.nBef=nT:[+nLf8] nBcd=nLi:[+nTh8]# - "Neutraler Umwandlungs-Misch-Masch. Aber das ist doch LiT/TLi und gewünscht war TLi/TLi! Tja, eine zweite Lösung wäre schon wünschenswert!" (FM) mein' ich auch. Unerwartet gab's Verwirrung wegen der Widmung: "über die Widmung kann sich TLi freuen" (KF) "Ich würde sagen, das die Aufgabe nur mir gewidmet sein kann, da ich am 21. 11. 91 zum 2. Mal Vater geworden bin!" (UM) [na, wenn das kein Grund ist, mir einen auszugeben... TLi]; "Bei den Umwandlungen wohl TLi gewidmet!" (MPf) und da sich wohl auch -eb- nicht mehr ganz sicher war: "Die Bauern auf der 7. Reihe sind dem TLi gewidmet, die auf der 2. Reihe dem LiT. Also das sieht man doch blind ohne Krückstock!"; habe ich nochmal seine Original-Einsendung hervorgekramt, und da steht: "Torsten Linß gewidmet" - nun wissen wir's.

60 Unto Heinonen

"Zwei volle Stunden / abgeschunden, / nichts gefunden. / Abgebrochen / ins Bett gekrochen. / 'Ich werd euch noch kriegen' / Doch die Paos sind Sieger geblieben." (GJ) Andern ging's nicht anders - die 1.e2 PAa1 2.baL:[+PAa8] Ke2:[+Be7] 3.Lh8 PAg7 4.Kd8 PAh8:[+Lf8]# und 1.b1L PAd2 2.ed:[+PAd8] Kd2:[+Bd7] 3.Le4 PAA8 4.Lb7 PAb7:[+Lc8]# fanden waren begeistert: "Feinstes Märchenecho. Diese Aufgabe gefiel mir von der kleinen Urdruckserie am besten." (FM) "Spitze vor fünf guten Aufgaben" (ThM) "Ein Echo von Format! Genial ersonnen." (MPf) Auch mein unumstrittener Spitzenreiter in dieser Serie.

Löserliste

Erich Bartel	68
Klaus Funk	198
Gunter Jordan	1-10
Thomas Maeder	1-9
Uwe Mehlhorn	72
Frank Müller	67
Chris Patzke	15
Michael Pfannkuche	1-14
Günter Schiller	69
Helmut Zajic	30

Die wieder etwas umfangreichere Löserliste freut mich - herzlich begrüßen möchte ich dabei die beiden Neueinsteiger Frank Müller (= alter Löse-Hase) und Chris Patzke (= neuer Löse-Hase). Schön war's, wieder Lösungen aus Wien von "h"-Ur-Löser HZj zu bekommen; und entschuldigen möchte ich mich bei GS, den ich in der letzten LöLi völlig vergessen hatte - dabei hatte er auch das Lehmkuhlsche Monstrum gekackt !! Herzlichen Glückwunschen den ersten drei 200-Punkte-Lösern - nun muß ich mir die versprochenen Überraschungen einfallen lassen.

Bemerkungen und Berichtigungen

"h23": Zum 1. "harmonic"-Thematurnier sind dank Popeye-Weiterentwicklungen einige Prüfergebnisse nachzutragen: Preis (N. Shankar Ram) ist weitgehend korrekt - kleinere Duale, die nach nicht Totalparaden auftreten sind unbedeutender Natur; 3. Lob (N. Shankar Ram) ist korrekt; 4. Lob (N. Shankar Ram) ist mehrfach nebenlösig, wie bei dem Märchenwust zu erwarten war: 1.hg=sRO:, 1.hg=sCA:, 1.c8=T, 1.c8=D, 1.c8=L, 1.c8=RO, 1.c8=CA, 1.c8=NE, 1.La4:, 1.Ld3, 1.Lc4, 1.Ld7, 1.Lc6, 1.La6, 1.Sb1, 1.Sc2, 1.Sc4, 1.ROb8, 1.ROd7, 1.ROb6, 1.ROg4, 1.ROc4, 1.ROa4:, 1.CAc4, 1.CAa2 - die vollständigen Varianten füllen ganze Festplatten....